



www.buergerverein-walddorfer.de

Das Waldhorn

Nr. 4 • August 2017

Bürgerverein Walddorfer e.V.

66. Jahrgang

Dialog mit Bürgern am 27.06.2017

Trotz der relativ kurzfristigen Ankündigung über Flyer und Medien (Volksdorfer Zeitung, Waldhorn) und auch trotz des guten Wetters war die Räucherkate voll von interessierten Mitbürgern. Gäste waren Thilo Kleinbauer (MdHB) und Niels Hanßen, ehemals selbst aktiv als Regionalpolitiker tätig und Ansprechpartner des „Initiativen – Netzwerk Runder Tisch Walddorfer“.

Manfred R. Heinz, Vorsitzender des Bürgervereins, moderierte die Veranstaltung und zeichnete gleich einige Problemfelder auf: verstärkter Zuzug von Neubürgern (Stichwort: Verdichtung und Grünflächen-Entzug), Fahrradverkehr im Ort, Kundenzentrum, Mittwoch-Wochenmarkt, Stadt- und Ortsplanung. Insbesondere der vom Bezirksamt vorgesehene Fortfall des Kundenzentrums bewegt die Menschen in Volksdorf und in den Walddörfern.

Das Kundenzentrum bzw. die Schließung des Kundenzentrums war auch

das zentrale Thema des Abends. Immerhin leben in Volksdorf besonders viele ältere und behinderte Mitbürger. Diese Gruppe ist in erheblichem Maß betroffen. Das Bürgerbegehren wurde nach der neuen Bezirksabstimmungs-durchführungsverordnung - BezAbst-DurchfVO - abgelehnt; ein Widerspruch war erfolglos. Deshalb wurden, um politischen Druck zu erzeugen, Unterschriften der Bürger gesammelt: Rd. 8.000 kamen zustande. Das Bezirksamt reagierte bisher mit dem Angebot eines „mobilen“ Kundenzentrums in der Bücherhalle (neu: in der Eulenkrugpassage/Mein Viertel), und zwar für 1 Tag pro Woche. Der Bürgerverein vertritt die Ansicht, dass es mindestens 2 Tage mit Verlässlichkeit, d.h. keine Ausfälle und genügend Personal, sein müssen.

Eine neue Tendenz zeichnet sich in der Grundstückspolitik des Senats ab. Die Stadt will diverse Immobilien verkaufen (z.B. die Räucherkate, das weiße Gebäude am Markt usw.), und zwar

an die Sprinkenhof AG, die immerhin der Stadt gehört. Die Sprinkenhof AG wiederum muss für den Kauf Gelder am Markt aufnehmen. Die Träger sozialer Einrichtungen werden es an den Mieten merken, da diese mit erheblicher Sicherheit zur Finanzierung der Kaufsumme erhöht werden. Betroffen sind hiervon letztlich die Bürger. Thilo Kleinbauer bezeichnet dies mit Linke-Tasche-Rechte-Tasche-Politik, die dazu führt, dass soziale Träger stärker belastet werden.

Der Mittwoch-Wochenmarkt leidet seit geraumen an Besucher- und damit auch an Händlerschwund. Die Händler bleiben weg, weil sie bei deutlich geringeren Umsätzen das Gleiche an Gebühren wie am Sonnabend zahlen müssen. Und: Trotz hoher Gebühren sind die Infrastruktureinrichtungen, insbesondere die Stromaggregate und die Beleuchtung, desolat. Die Händler fordern von der Stadt Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen. Siegfried Stockhecke brachte das Thema auf den Punkt: Der Umgang der Stadt mit den Händlern ist nicht fair. Der Markt ist ein Kommunikationstreffpunkt und für ein vernünftiges Gemeinwesen unerlässlich.

Das Thema der verdichteten Bauweise und auch der Umwandlung von Grünflächen in Bauland wurde angerissen. Die Parole von der „wachsenden Stadt“ kann durchaus kritisch gesehen werden. Denn: Müssen wir unbedingt wachsen? Und: Warum müssen wir wachsen? Wo soll noch gebaut werden? Vieles geht zu Lasten der Natur und führt dazu (siehe Buchenkamp), dass das Landschaftsschutzgebiet als Bauerwartungsland betrachtet wird. Irgendwann erkennen wir unsere Walddorfer nicht wieder, irgendwann sind dann auch die Walddorfer nicht mehr lebenswert.

Hier setzt NABU an und versucht, eine Volksinitiative mit dem Ziel eines Volksentscheids zu starten. Man merkte es den Teilnehmern an bzw. hörte aus den

Liebe Mitglieder,

das Wetter hat es mit uns bislang nicht sehr gut gemeint. Kälte und anhaltender Regen vermitteln kein Sommergefühl. Doch wir haben noch ein paar Wochen vor uns, die - normalerweise - Sonne und behagliche, trockene Wärme bringen sollten. Vom 1. bis zum 3. September feiert Volksdorf wieder sein traditionelles Stadtfest, das unser Bürgerverein veranstaltet. Mit großem Laternenumzug, Feuerwerk, Open Air-Kino, viel Unterhaltung, der „Meile der Vereine“, Darbietungen des Walddorfer Sportvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und anderen. In diesem Jahr eröffnet Senator Frank Horch die Festtage.

Der „Erhalt unseres Kundenzentrums“ ist immer noch nicht garantiert. Es liegt ein Antrag in der Bürgerschaft, der eine verlässliche Bürger-einrichtung (für mindestens 2 Tage pro Woche, zu festver-einbarten Zeiten und ohne zeitweise Schließungen) vor-sieht. Das Bezirksamt verweist auf laufende Prüfungen. Alles sehr unbefriedigend. Dieses wichtige Thema dis-kutieren wir nun schon seit Anfang des Jahres und füh-len uns vom Senat sowie der Verwaltung verlassen. Man fragt sich, ob das Rathaus - trotz der mittlerweile fast 9.000 Unterschriften aus den Walddörfern - den Bürger versteht. Ein wirkliches Wohlgefühl kommt derzeit nicht. Werden SPD und GRÜNE bei der bevorstehenden Bun-destagswahl dies zu spüren bekommen?



Es grüßt Sie ganz herzlich
Manfred R. Heinz

Fortsetzung Seite 3

Ihre Volksdorfer Apotheken

Alte Apotheke

Karsten Lwowski
Im Alten Dorfe 38
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 44 16
Telefax 6 03 28 36

SPÄTDIENST 24.09.2017
NACHTDIENST 31.08.2017



Der Spät-Notdienst beginnt um 8.30 und endet um 22 Uhr.
Der Nacht-Notdienst beginnt um 8.30 und endet um 8.30 des Folgetages.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf
Farmseener Landstraße 189
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 42 45
Telefax 6 09 11 294

SPÄTDIENST 09.09.2017
NACHTDIENST 16.08.2017
03.10.2017

Walddörfer-Apotheke

Cimin-Katrin Almstadt
Claus-Ferck-Straße 8
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 03 67
Telefax 6 03 31 41

SPÄTDIENST 04.09.2017
NACHTDIENST 11.08.2017
28.09.2017

Aus dem Inhalt

Begrüßung	Seite 1
Dialog mit Bürgern	Seite 1
BAK-Gruppe nach Wohldorf/Ohlstedt	Seite 2
Vorankündigung Adventsfeier	Seite 2
Martinstag - Martinsgans	Seite 3
Ein Ausflug in die Vergangenheit an die Oste	Seite 4
Wir waren in Müßelmow	Seite 5
BAK-Gruppe im Hirschpark	Seite 5
In das Tister Bauernmoor	Seite 6
Frühjahrs-Radtour	Seite 6
Unser Sommerfest	Seite 7

BAK-Gruppe am 6.07.2017 nach Wohldorf / Ohlstedt

Geplant war die Fahrt mit der Fähre ab Landungsbrücken nach Finkenwerder, doch eine der angemeldeten G20-Demos namens „Welcome to hell“ am Fischmarkt ließ uns eine Gänsehaut fühlen und wir verlegten unseren Ausflug kurzfristig in unsere ruhigen Walddörfer.

Eine unternehmungslustige 16-Personengruppe wanderte, wie schon des Öfteren, durch den wunderschönen Wohldorfer Wald zum Gasthaus „die Mühle“, wo wir erwartet wurden.

Bei schönstem Sommerwetter nahmen wir auf der Terrasse unsere Plätze ein und unterhielten uns angeregt bei allerlei Köstlichkeiten. Wir fühlten uns sehr gut aufgehoben (wie zu Hause). In kleinen Gruppen marschierte man vom Mühlenteich zum Herrenhaus und zurück.

Wir waren erstaunt, dass der Fluglärm erträglich war, doch als die Air-Force-One sowie diverse Flugzeuge mit den G20-Gästen direkt über uns in der Einfugschneise sehr niedrig fliegend erkennbar waren, wurde der G 20-Gipfel wieder präsent. Es war ein großes Ereignis, die Staatsgäste in ihren Flugzeugen so nah erlebt zu haben!

(EL)



Foto: Siegmund Langwald

Beim Plaudern auf der Terrasse

www.buergerverein-walddoerfer.de

Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddörfer e.V., Hamburg-Volksdorf
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: info@buergerverein-walddoerfer.de, www.buergerverein-walddoerfer.de.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde, Tel.: (040)18 98 25 65, Fax: (040)18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de.

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“ ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro frei Haus

Adventsfeier 2017

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins!

Unsere traditionelle Adventsfeier in diesem Jahr wird wieder am **2. Advent, dem 10.12.2017 stattfinden.**

Bitte merken Sie sich den Termin vor und informieren auch Ihre Bekannten und Freunde.

Die Zeiten und der Ort haben sich aus heutiger Sicht nicht verändert: Einlass ab 15.30 Uhr, Beginn der Adventsfeier um 16.00 Uhr und Ende gegen 18.00 Uhr im großen Saal des WSV-Sportvereins, Halenreihe 32 (Eingang Walddörfer Sportforum), 22359 Hamburg.

Näheres erfahren Sie in der Einladung zur Adventsfeier in der Waldhorn-Ausgabe vom 12.10.2017.

Fortsetzung von Seite 1



Foto: Siegmur Langwald

Manfred R. Heinz, Vorsitzender des Bürgervereins, moderierte die Veranstaltung

Beiträgen heraus, dass viele diese Angelegenheit sehr nachdenklich und restriktiv sehen.

„Das Stadtteilstfest 2017 ist gerettet“, konnte Manfred Heinz mitteilen, und zwar trotz erheblicher und steigender Auflagen seitens der Behörden. Er hatte das Fest in den letzten Jahren organisiert. Als Veranstalter tritt nunmehr der Bürgerverein auf; Jens Eickmeier, Betreiber des Kletterwaldes im Volksdorfer Wald, organisiert es. Es bleibt alles beim alten mit Ausnahmen: Der Party-Truck entfällt, und es gibt nur eine große Bühne. Durch den Wegfall des Party-Trucks sehen die Sicherheitsmaßnahmen deutlich lockerer aus. Voraussichtlich wird Senator Horch, der vom Verein De Spieker zum diesjährigen „Waldherrn“ ernannt wurde, das Fest eröffnen.

Verkaufsoffene Sonntage wird es in diesem Jahr in Volksdorf nicht geben, da diese nur dann genehmigt werden, wenn parallel eine wichtige kulturelle Veranstaltung durchgeführt wird. Es reicht nicht, dass verkaufsoffene Sonntage beliebt sind und Mengen an Kunden bzw. Besuchern auch von Außerhalb anziehen. Da die kulturelle Komponente fehlt, gibt es 2017 keinen verkaufsoffenen Sonntag in Volksdorf.

Angesprochen wurde, wie zu erwarten war, auch das Thema der öffentlichen Parkplätze und der P+R-Häuser. Die beiden P+R-Häuser in Volksdorf und Meiendorf stehen weitgehend leer, seitdem das Parken dort gebührenpflichtig ist. Auf der anderen Seite hat der Verkehr im Ortskern zugenommen. Zudem stehen einige Parkplätze nur noch eingeschränkt (z.B. vor der Post) zur Verfügung. Auch für das Auftanken von E-Autos sind Plätze entzogen worden, wobei diese kaum genutzt werden. Die Folgen sind spürbar: Ortskern und Umgebung sind vollgeparkt, Parkplätze sind Mangelware. Parkplatzsuchende fahren ihre Dauerrunden.

Auch die öffentlichen Toiletten wurden angesprochen. Diese sind in Volksdorf ohnehin Mangelware; das Thema wird durch die Verlegung der Bücherhalle, die eine Toilette öffentlich zugänglich hält, in die Eulenkruhpassage/Mein Viertel drängender. Außerdem wird die Bücherhalle selber am bisherigen Standort gut frequentiert. Die Befürchtung ist, dass die Anziehungskraft der Weißen Rose weiter schwindet und Umsatzeinbußen für die Geschäfte im Ortskern drohen. Zu befürchten ist auch, dass die Attraktivität der Bücherhalle am neuen Standort abnimmt.

Zur Frage der Perspektive und Ziele des Bürgervereins erklärte Manfred Heinz, dass die Bürgervereine es lange versäumt haben, Nachwuchs zu werben. Nichtsdestoweniger sind sie notwendiger denn je, als parteiungebundene Institutionen die Interessen der Bürger zu reflektieren, zu kanalisieren, zu vertreten und auch durchzusetzen. Das hat der Bürgerverein Walddorfer mehrfach unter Beweis gestellt.

Wiederholt wurde von den Teilnehmern die Notwendigkeit dieser Veranstaltung bestätigt und der Bürgerverein ermutigt, weitere Abende als Dialog mit Bürger zu veranstalten. Siegfried Stockhecke brachte es auf den Punkt: „Diese Veranstaltung ist eine kleine Sternstunde für den Bürger.“

Weitere Themen waren Waldhaus, Erhalt St. Gabriel, Ehrenämter usw. Ende der Veranstaltung war um 20.00 Uhr. (Werner Wendt)

Martinstag – Martinsgans

Natürlich machen wir auch in diesem Jahr am 11.11. eine Fahrt!

Gans, ganz lecker im Fährhaus Lexfähre (Dithmarschen an der Eider) werden wir es uns munden lassen (Martinsgansbuffet, Dessertbuffet, Kaffeetrinken). Es liegen bereits viele Anmeldungen vor; wenn Sie auch mitwollen, melden Sie sich bitte bald an bei Wera Tränckler, Parkresidenz Rahlstedt, App. 1124, Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg (Tel. 672 66 64).

Wir treffen uns an bekanntem Ort beim Reisinger-Bus um 9.00 Uhr (U-Bahn Volksdorf, Rockenhofseite).

Der Preis pro Person: € 59, 00 für Mitglieder, € 62,00 für Gäste. Zu bezahlen bis zum 28. Oktober 2017 auf das Konto Bürgerverein Walddorfer, IBAN: DE 49 2005 0550 1073 2443 01, BIC: HASPDEHHXXX; Stichwort „Martinsgans“.

(WT)



Gänsebraten

Foto: Siegmur Langwald

**Verführerisch gelockt,
sanft gepflegt, pffig geschnitten**



Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet

Friseursalon

Elvira Martens

www.elviramartens.de

Halenreihe 2 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

Ein Ausflug in die Vergangenheit an die Oste

- Es sind noch Plätze frei -!

Mit KDE-Reisen fahren wir am 26.09.2017 über die Elbe in den kleinen Ort Osten an der Oste. Bei einer kurzen Führung wird uns zunächst das einmalige Buddelmuseum gezeigt. Ein Dritteljahrhundert lang hat die Familie des Ostener Kornbrenners „ten Doornkaat“ gebraucht, die einzigartige Sammlung mit Flaschen aus aller Welt zusammengetragen, die mittlerweile im Besitz der Gemeinde Osten ist. Wer möchte kann noch einen Blick in die schöne Barockkirche St. Petri, ihr Baumeister war der Architekt Frey, der auch den Hamburger Michel erbaut hat, werfen.

Zum Mittagessen kehren wir in den Fährkrug ein. Dort haben Sie die Wahl zwischen Rotbarsch mit hausgemachtem Speckkartoffelsalat oder Paprikarahmschnitzel mit Butterbohnen und Salzkartoffeln, jeweils mit Dessert.

Gestärkt starten wir nach dem Essen zur Fahrt mit dem technischen Baudenkmal Schwebefähre Osten-Hemmoor. 1897 fanden die ersten Beratungen für den Bau statt und 1909 die Eröffnung. 1974 wurde die Fähre nach dem Bau einer Brücke über die Oste stillgelegt. Seit 1976 ist die Schwebefähre ein Baudenkmal.

Um 15.00 Uhr starten wir unsere Fahrt mit dem Fahrgastdampfer Mocambo zu einer 2-Stundentour durch die schöne Oste-Flusslandschaft. An Bord wird uns Kaffee und Kuchen serviert. Im Anschluss erfolgt die Rückfahrt nach Volksdorf.

Anmeldungen bis 12. September 2017 bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, Email: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588 mit Angabe des Essenswunsches.

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis zum 12. September 2017 auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Ausfahrt Oste“ überweisen.

Abfahrt: 09:45 Uhr U-Bahnhof Volksdorf/Rockenhofseite

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr

Preis: für Mitglieder 59,00 €, für Gäste 62,00 €

(SE)



Buddelmuseum



Fahrgastdampfer Mocambo

Fotos: Beilage von Sabine Eberle

Die „Kreise der Geselligkeit“

Bereich	Termine August-Oktober 2017	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Kegelgruppe 5	15.,29.8./12.,26.9./10.,24.10.2017	20.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Kegelgruppe 6	22.08./5.,19.9./3.,17.,31.10.2017	15.00	Restaurant Leandros Meind. Mühlenweg 35	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Bridge	jeden Montag	14.30	Residenz Wiesenkamp	Rosemarie Fette	040 / 605 24 86
Canasta	21.08./4.,18.9./2.,16.,30.10.2017	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	040 / 645 055 33
Doppelkopf	23.08./06.,20.9./04.,18.10.2017	14.30	Robben-Café Bornkampsweg 31	Birgit Stamer Frowin Wagner	040 / 180 36 767 040 / 644 04 76
Skat	21.08./4.,18.9./2.,16.,30.10.2017	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	040 / 645 14 49
Volksdorfer Chor	17.,31.8./14.,28.9./12.,26.10.2017	15.30	Räucherhütte Chorleiter: H. Schilling	Ingrid Jänner Michaela Grabo	040 / 603 03 79 040 / 606 55 01
Arbeitskreis Kommunales	zur Zeit keine Termine		Runder Tisch	Manfred R. Heinz Werner Wendt	040 / 603 85 03 040 / 609 55 32
Besichtigungen/ Ausflüge/Kultur	07.09./5.10./2.11.2017	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Erika Langwald Wera Tränckler	040 / 609 118 90 040 / 672 66 64
Radwandergruppe	Termin Herbst-Radtour wird rechtzeitig bekannt gegeben		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	040 / 609 121 07

Wir waren in Müsselmow

Am 13. Juni starteten wir pünktlich bei leichtem Regen. Schon während der Fahrt lichteten sich langsam die Wolken, und nachher begleitete uns vielfach purer Sonnenschein. Na ja, wenn der Bürgerverein Walddörfer unterwegs ist.....

Über das "Projekt Müsselmow" hat uns Herr Volker Wolter, seit ein paar Monaten im Ruhestand nach vielen Jahren Direktor des Gymnasiums Rahlstedt, auf der Fahrt dorthin berichtet.

Wir erfuhren wie es lief von der Idee, etwas wiedererstehen zu lassen, bis zum heutigen Tag, eine wahre Odyssee.

Von Fachkenntnissen ungetrübt begann er das Projekt und konnte mit Beharrlichkeit und Ausdauer und mit Hilfe vieler Laien und Fachkräfte wirklich die Kirchenruine zu neuem Leben erwecken. Und heute kann Herr Wolter fachlich in allen Sparten mithalten. Viele Zufälle brachten die richtigen Leute zur richtigen Zeit auf den Plan, um z.B.

eine neue Fußbodenheizung und einen entsprechenden Fußboden einzubauen, die Bleiglasfenster zu konzipieren usw. Ein Dia-Vortrag in der Kirche vermittelte uns viele weitere Details. Beeindruckend dann auch, u.a. die hervorgeholten Fresken zu sehen.

Was gut 20 Jahre Beharrlichkeit vermag, ist hier zu erleben. Und wenn dann nach einer gewissen Zeit auch der benachbarte alte Kornspeicher hergerichtet ist, soll das Ensemble als Jugendbegegnungsstätte vielen Kindern und Größeren eine Heimstatt für erlebnisreiche Stunden bieten.



Restaurierte Kirche Stand 13.06.2017

Viele Dankesworte wie auch manche Spende für die weitere Arbeit gingen an Herrn Wolter, alle Mitreisenden waren überaus beeindruckt.

Zum Mittagessen fuhren wir ins nahe Cambs Landgasthaus und ließen es uns schmecken. Gestärkt ging es weiter nach Schwerin zur einer 1 ½-stündigen Schifffahrt auf dem Schweriner See.

Nach dem Kaffeetrinken und leckerem Kuchen fanden sich viele auf dem Oberdeck zusammen. Zahlreiche Erklärungen gab es während der Rundfahrt, das Wasser glitzerte im hellen Sonnenschein, das Auge bekam wunderschöne Ausblicke zu sehen. Nach dem Kirchenbesuch ein weiterer Höhepunkt der Tagesfahrt.

Aber auch der letzte Teil des Ausflugs gestaltete sich behaglich. In ruhiger Fahrt ging es heimwärts nach Volksdorf, wo man sich fröhlich und erfüllt von vielen schönen Erlebnissen trennte.

(WT)

Foto: Siegmund Langwald

BAK-Gruppe am 1.6.2017 im Hirschpark

Von Hamburgs wunderschönen Parks haben wir schon viele besichtigt; am 1. Juni war der Hirschpark in Nienstedten mit zwölf Personen unser Ziel. Seit etwa 150 Jahren befinden sich im wohl schönsten ca. 25 ha großen Park an der Elbchaussee Hirsche und anderes Damwild.

Der Park wurde bereits ab 1620 von A. Oldehorst als Landgut angelegt. Ein Relikt aus dieser Zeit ist die eindrucksvolle, ursprünglich vierreihige Lindenallee. 1786 erwarb dann der Kaufmann Johann Caesar IV. Godeffroy das Grundstück bei einer Auktion. Damals war es das größte Landgut in der Gegend. Das klassizistische Landhaus, welches ebenfalls noch steht und heute

als Ballettschule dient, ließ Godeffroy seinerzeit vom später berühmten Architekten Christian Frederick Hansen entwerfen. Zusätzlich entstand um 1800 etwas abgerückt ein reetgedecktes Kavalierschhaus. Das heutige „Witthüs“ beherbergt eine Teestube, in der hausgemachter Kuchen und russischer Rauchtees serviert werden. Zeitweilig, von 1950 bis zu seinem Tod 1959, hatte es dem Schriftsteller und Orgelbauer Hans Henny Jahnn als Wohnsitz gedient. Eine Tafel mit Relief am „Witthüs“ sowie ein Findling im Park sollen an ihn erinnern.“

Wir spazierten durch die zum Teil vierreihige Lindenallee an fast haushohen wunderschönen blühenden Rhododendren vorbei und bestaunten die uralten bemerkenswerten Bäume. Doch dann erspähten wir einen Durchblick auf die Elbe. Sofort brachen wir den Rundgang ab und stiegen einige Stufen herab Richtung Elbe auf eine Aussichtsplattform und erfreuten uns an dem wunderschönen Ausblick!

Dann ging es aber weiter im Park und so erreichten wir das mit einem hohen Gitter umgebene Wildgehege, in dem sich das Damwild aufhalten sollte. Wir

bemerkten allerdings nur einige Rehe, die sich schlafend oder ruhend im hohen Gras aufhielten. Einige Pfauen stolzierten umher und in den Teichen und Wassergräben schwammen Wasservögel.

Nach unserem interessanten Rundgang durch den Hirschpark freuten wir uns nun auf eine Kaffeepause im „Witthüs“. Dort war ein sehr gemütlicher Raum für uns reserviert und wir „schlemmten“ von vorzüglichen frisch hergestellten Köstlichkeiten, bis es wieder nach Hause in Richtung Volksdorf ging. Alle waren sich einig, dass es wieder ein wunderschöner Ausflug war!

(EL)



Ankunft im Hirschpark



Beim Rundgang

Fotos: Siegmund Langwald

Raus in die Natur – am 18.7.2017 in das TISTER BAUERNMOOR

Zu einer christlichen Zeit, 9.30 Uhr, fuhren wir, über Umleitungen durch Baumaßnahmen in Hamburg, auf die Autobahn, Richtung Sittensen. Nachdem wir die Autobahn verlassen hatten, fuhren wir vorbei an Mais- oder Getreidefeldern und waren plötzlich im Wald von Helvesiek-Appel. Für Herrn Hartwig, Fahrer vom Reisering, war es das erste Mal dorthin zu fahren. So musste er kurz vor dem Ziel anhalten und Bewohner des Dorfes nach dem Weg fragen.

Dann erreichten wir die Waldgaststätte „APPEL“. Die Tür wurde geöffnet und wir standen in Räumen mit liebevoll gedeckten Tischen: weiße Tischdecken, grüne Servietten, kleine Lichter waren angezündet und frische Blumen standen auch darauf. Das Auge isst mit. Nach kurzer Zeit bekam jeder das bestellte Essen: Bester Matjes und selbstgerollte Kohlroulade mit dampfenden, duftenden Kartoffeln! Zum Abschluss bekam jeder noch, auf einer modernen Schale dekoriert, zwei Kugeln Eis mit

Sahne und Schokosoße. Ein Genuss für den Gaumen, es war ein leckeres Menü. Der Service war freundlich und schnell. Alle waren sehr zufrieden. Da der Wettergott uns gnädig war, die Sonne schien, kein Regen kam von oben, konnten wir raus in den Wald und eine kleine Runde Verdauungsspaziergang machen. Dann ging es mit dem Bus durch den Wald zum Moor. An der Moorbahn angekommen, empfing uns schon Hans-Werner, so stellte sich der ehrenamtliche Bahnführer vor. In Plattdeutsch erzählte er uns, dass das Tister Bauernmoor und der Torfabbau eng miteinander verbunden waren. Damit es unserer Nachwelt erhalten bleibt, wurden die Moorflächen vom Landkreis zum Zwecke der Unterschutzstellung aufgekauft. Ende 1999 erloschen die Torfabbaukonzessionen, so dass im Jahre 2000 das Gebiet „Tister Bauernmoor“ zum EU-Vogelschutzgebiet erklärt und 2001 als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Der Verein „Moorbahn Burgsittensen e. V.“ wurde gegründet, um diese einmalige Landschaft, zumindest in Teilen, der Bevölkerung zugänglich zu machen. Davon konnten wir uns in einer fast zweistündigen Fahrt mit der Bahn, mehreres Halten zum Zuhören der Erklärungen von Hans-Werner, dem Ausflug auf die Aussichtsplattform, überzeugen. Soviel Natur, soviel gute Luft, soviel Interessantes: ... wir waren alle fasziniert und glücklich. Nun wollten wir noch zur Wassermühle Sittensen, vorher zum Kaffeetrinken. Die

wunderbaren Gefühle und Erlebnisse im Moor hielten uns doch länger auf als gedacht. Deshalb änderten wir mit Zustimmung aller das Tagesprogramm. Im Heimatmuseum „Bauernhaus“ konnten wir bei Kaffee und Kuchen den Ausführungen über die Gegend und den Heimatverein lauschen und die Ausstellung auf der Tenne mit allem was in früheren Jahren auf dem Bauernhof gebraucht wurde, ansehen. Vieles kam dem einen oder anderen bekannt vor! Wie doch die Zeit vergeht! Dann war es Zeit die Heimreise anzutreten.

Pünktlich 19.15 Uhr kamen wir in Volksdorf wieder an.

Was für ein herrlicher Tag, alle waren glücklich und froh, eindeutige Meinung: dieses Ausflugsziel sollte für die nächsten Jahre auf jeden Fall nochmals auf der Agenda stehen. Und dann wird der Bus bestimmt voll!

Wer hätte das gedacht, keine 60 km von Hamburg entfernt, so ein Kleinod der Natur zu finden!

(GG)

Fotos: Karin Meyer



Heimatmuseum „Bauernhaus“



Die Moorbahn

Frühjahrs-Radtour 28.5.2017

Pünktlich 10.00 Uhr trafen sich 7 Radlerinnen und 3 Radler, um die Frühjahrs-Radtour zu starten. Der Wetterbericht hatte für mittags zum Teil Gewitter angesagt, mit Starkregen, aber nicht überall. Na ja, Regenzeug haben wir Hamburger immer dabei. Es ging über Bornkampsweg Richtung

Lottbek. Um 11.00 Uhr die übliche Trink- und Esspause. Wir fuhren schön durchs Grüne, zum Teil schmale Wege, rauf und runter, an Teichen vorbei mit lauerndem Fischreiherr - aber wir hatten keinen Hering dabei. Irgendwie über Hoisbüttel Richtung Ohlstedt, aber nicht an der Bahn entlang, bis über den Wohldorfer Damm. Vorbei an schönen Häusern mit gepflegten Gärten und herrlich blühenden Rhododendren. Kurze Orientierung, rechts oder links? Erst rechts, dann links. Oh, da war schon das Schild „Quellenhof“, unser Essensziel. Rolf, der einzige Nicht-Radler, war auch schon da. Wie schmeckt geräucherte Scholle, das Angebot des Tages? Na, ausprobieren, war aber nicht so doll. Nach dem Essen mit viel Klönen ging es auf Umwegen zurück in die

Farmsener Landstraße. Auf der Terrasse bei Wolfgang und Helga ließen wir den Tag bei einem Glas Sekt ausklingen. Heute waren es 25 km, aber bei der schwülen Wärme, ganz besonders nachmittags, langte es. Ach ja, und es blieb trocken.

(IH)

Fotos: Helga Salge-Rasteik



Frauenpause



Männerpause

Wer macht mit?

Der Bürgerverein Walddörfer sucht Verstärkung für seine ehrenamtliche Vereinsarbeit, z.B. bei Kommunalpolitik, Betreuung von Freizeitgruppen, Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation etc. Interessierte Mitglieder oder Mitbürger können Näheres unter Tel. 6038503, 60912107 oder 6035664 von unserem Vereinsvorstand erfahren. *EB*

Mitsinger gesucht



Wir sind ein fröhlicher Chor des Bürgerverein Walddörfer e.V. und freuen uns über weitere „Mitsinger“. Wir treffen uns 14-tägig donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr in der neuen **Räucher-kate**. Weitere Infos bei Ingrid Jänner, Tel. 040/6030379 oder Michaela Grabo, Tel.: 040/6065501. *GR*

Bridge-Spieler gesucht



Wer hat Lust, mit uns Bridge zu spielen? Unsere Bridge-Gruppe sucht weitere Mitspieler/innen. Wir treffen uns montags von 14.30 bis 18.00 Uhr in der Residenz Wiesenkamp. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosemarie Fette, Tel.: 040 / 605 24 86. Auf Ihren Anruf freuen wir uns. *H.K.*

**Automatische Garagen
Tor- und Pfortenantriebe
Komplette Toranlagen
Reparatur und Notdienst**

hewimatic®

Tor- und Antriebstechnik

Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

Unser Sommerfest

Am 29. Juni war es so weit. Wir feierten unser Sommerfest in der Räucher-kate. Herr Heinz hielt eine kurze, launige Ansprache; danach konnte jeder am leckeren Buffet teilnehmen. Getränke gab es für jeden reichlich. Aus Erfahrung wussten wir, dass Musik beim Sommerfest als störend beim „Klön-schnack“ empfunden wird. Deshalb verzichteten wir dieses Mal auf Musikdarstellungen. Und das kam gut an. Die Teilnehmer/innen konnten miteinander kommunizieren bzw. klönen; hiervon wurde auch reichlich Gebrauch gemacht. Der Bedarf an „Klön-schnack“ war unüberhörbar. Gegen Ende las Frau Tränckler eine kurze, fröhliche Geschichte vor. Am Abend klang das Fest aus, leider bei Regen. Zufrieden machten sich alle auf den Heimweg. Es war eine angenehme, gesprächsreiche und fröhliche Feier. (WW)



Begrüßung durch Manfred R. Heinz



Wera Tränckler erzählt eine nette Geschichte

Fotos: Siegmur Langwald

Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Das Waldhorn“ 5/2017 erscheint voraussichtlich ab 12. Oktober 2017.

Kegeln, die besondere Art Sport zu treiben

Kegeln gehört zu den Freizeitaktivitäten, die sportliche Betätigung und gesellschaftliches Miteinander ideal verbinden. Kegeln ist besonders gut geeignet, mit anderen netten Menschen erholsame und anregende Stunden zu verbringen. Die Keglerinnen und Kegler im Bürgerverein schätzen das regelmäßige gesellige Zusammensein mit sportlicher Betätigung sehr und finden es sehr schade, dass diese Aktivität oft als wenig attraktiv eingestuft wird. Viele wissen nicht, wie schön und anregend es ist, sich regelmäßig zu treffen und einige nette Stunden miteinander zu verbringen.

Wir kegeln regelmäßig alle 14 Tage am Dienstagnachmittag oder -abend auf den sehr gepflegten Bundeskegelbahnen des Hoisbüttler Sportvereins. Alle, die diese Aktivität näher kennenlernen möchten, laden wir herzlich ein zu einem „Schnuppertreffen“ in unsere Nachmittags- oder Abendgruppe. Vereinbaren Sie einen Termin mit Kurt Schröder, Telefon 679 16 31. (KS)

